



Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegewilligung zur Eintragung in die Handwerksrolle

Handwerkskammer Bremen
Ansgaritorstr. 24
28195 Bremen
Antrags-Nr.

Ich beantrage eine Ausnahmegewilligung nach § 8 oder § 9 der Handwerksordnung (HwO).

Angaben zur Person

1. Name, Vorname (ggf. auch Geburtsname)

2. Geboren am _____ in _____

3. Anschrift: _____

_____ Tel.: _____

4. Staatsangehörigkeit: _____

I. Angaben über die beabsichtigte handwerkliche Tätigkeit:

Ich beabsichtige, das _____-Handwerk
selbständig auszuüben durch (zutreffendes bitte ankreuzen bzw. unterstreichen)

Neuerrichtung des Betriebes (Angabe der vorgesehenen Betriebsanschrift)

Übernahme des Betriebes (Betriebsanschrift)

Eintritt als Mitinhaber in den Betrieb (Betriebsanschrift)

Eintritt als Betriebsleiter in den Betrieb/als persönlich haftender Gesellschafter des Betriebes/Leitung des Nebenbetriebes (Betriebsanschrift)

II. Angaben über frühere selbständige Handwerksausübung

(Hier ist anzugeben, in welchem Handwerk, in welchem Zeitabschnitt Sie – auch bei befristeter oder bedingter Zulassung zur Handwerksausübung – schon selbständig tätig waren.)

III. Angaben über sonstige selbständige Tätigkeiten (z.B. Gewerbe, freier Beruf)

IV. Sonstige Fachausbildung

(Hier ist der Besuch von Hochschulen, anerkannten technischen Lehranstalten, höheren Fachschulen, Lehrgängen und Weiterbildungsveranstaltungen abzugeben.

Die jeweilige Dauer (von/bis) sowie Abschluss bzw. Prüfungsergebnis sind anzugeben.)

Für den Fall, daß meine Fachkunde nicht als ausreichend angesehen werden kann, bin ich bereit/nicht bereit, mich auf meine Kosten einer Fachkundeprüfung bei der Handwerkskammer zu unterziehen.

V. Zum Nachweis des Vorliegens eines Ausnahmefalls i. S. des § 8 HwO mache ich folgende Angaben:

1. Aus folgenden Gründen habe ich die Meisterprüfung bisher noch nicht abgelegt:

2. Aus folgenden Gründen soll die Eintragung ohne vorherige Ablegung der Meisterprüfung erfolgen:

3. Aus folgenden Gründen würde die Ablegung der Meisterprüfung für mich eine unzumutbare Belastung bedeuten:

VI. Gemäß § 8 Abs. 3 Satz 2 und 3 Handwerksordnung kann die Handwerkskammer eine Stellungnahme der fachlich zuständigen Innung oder Berufsvereinigung zum Antrag einholen, wenn der Antragsteller ausdrücklich zustimmt. Die Handwerkskammer hat diese Stellungnahme einzuholen, wenn der Antragsteller es verlangt. Eine Verpflichtung, eine Innung oder Berufsvereinigung zu benennen oder zu einer Anhörung Ihr Einverständnis zu erteilen, besteht nicht.

Ich erkläre mich damit

einverstanden

nicht einverstanden ,

(Bitte ankreuzen!)

daß die Handwerkskammer zu meinem Antrag eine Stellungnahme einholt.

Ich benenne eine Innung/Berufsvereinigung, und zwar

VII. Haben Sie bereits früher eine Ausübungsberechtigung oder Ausnahmegewilligung zur Eintragung in die Handwerksrolle beantragt?

Nein Ja (bitte Bescheid der Behörde beifügen)

Wichtige Hinweise:

- Alle Angaben über die gem. § 8 Abs. 1 HwO notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten sind in jedem Fall durch Zeugnisse der Arbeitgeber, Auftraggeber und Bescheinigungen der zuständigen Behörden nachzuweisen. Unterlagen über abgelegte Meisterprüfungen, Ingenieur- oder Technikerprüfungen, Gesellenprüfungszeugnis, Facharbeiterzeugnis sowie sonstige Nachweise über Vorbildung, Ausbildung und beruflichen Werdegang sind beizufügen. Sofern Prüfungszeugnisse nicht beigebracht werden können, sind amtliche Ersatzbescheinigungen und/oder schriftliche Erklärungen von glaubwürdigen Zeugen einzureichen.
- Auch die Angaben zum Vorliegen eines Ausnahmefalls i. S. des § 8 Abs. 1 HwO sind in jedem Fall durch amtl. Bescheinigungen oder in geeigneter Form (ärztl. Attest, schriftliche Erklärungen Dritter) nachzuweisen. Darüber hinaus ist Ihnen freigestellt, das Vorliegen von Ausnahmegründen auf besonderem Bogen zusätzlich ausführlich darzulegen.
- Unvollständige Angaben und fehlende Nachweise verzögern zwangsläufig die Bearbeitung des Antrages und können zur Ablehnung des Antrages führen.

Ich versichere hiermit, die Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass die Ausnahmegewilligung zurückgenommen werden kann, wenn meine Angaben nicht der Wahrheit entsprechen, insbesondere unrichtig oder unvollständig sind.

Ort _____ Datum _____

(Unterschrift des Antragstellers)